

LA PETITE CHAMBRE

DAS KLEINE ZIMMER • THE LITTLE ROOM

von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond

Schweiz/Luxemburg 2010 35 mm 87 Min. frz.-engl. OmU

Drehbuch: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond, Kamera: Pierre Milon, Schnitt: Thierry Faber, Marie-Hélène Dozo, Produktion: Vega Film, Iris Productions, Produzentin: Ruth Waldburger, Darsteller: Michel Bouquet, Florence Loiret Caille, Eric Caravaca, Joël Delsaut, Valérie Bodson, Kontakt: ARSENAL Filmverleih

Stéphanie Chuat und Véronique Reymond arbeiten als Duo in der Theater- und Filmwelt. Als ausgebildete Theater-schauspielerinnen haben sie ein knappes Dutzend Stücke inszeniert, als Letztes eine Bühnendaption von Nancy Houstons „Lignes de faille“. Sie haben fünf Drehbücher für Kurzfilme geschrieben und für das Kino verfilmt sowie zwei Dokumentarfilme gedreht. LA PETITE CHAMBRE ist ihr Spielfilmdebüt.

Filmografie (gemeinsam)

2005 GYMNASE DU SOIR – PETITES HISTOIRES, GRANDES ÉTUDES, 2009 BUFFO, BUTEN & HOWARD, 2010 LA PETITE CHAMBRE

Auszeichnungen (Auswahl)

Schweizer Filmpreis „Quartz“ für den besten Spielfilm und für das beste Drehbuch (Bundesamt für Kultur, Luzern/Schweiz 2012), Schweizer Nominierung für den Oscar für den besten nichtenglischsprachigen Film (Academy Awards, Los Angeles/USA 2011)



fr 23 nov 18.00 uhr
Murnau Filmtheater

fokus schweiz

Witwer Edmond (Michel Bouquet) ist wegen seines schwachen Herzens eigentlich auf Pflege angewiesen. Doch sein Herz schlägt beharrlich für seine Unabhängigkeit, die er mit großer Hartnäckigkeit verteidigt. Weder will er in ein Heim, noch will er sich von seiner Hauspflegerin Rose helfen lassen. Er leistet Widerstand, aber die junge Frau, die mit ihrem eigenen Schicksal, einer Totgeburt, hadert, bietet ihm die Stirn. Eines Tages wird Edmond durch einen schweren Sturz gezwungen, die Hilfe von Rose anzunehmen, und gibt auch ihr dadurch wieder neuen Lebensmut. Denn auch ihr Herz ist eben erst auf dem Weg zur Genesung. Der sprichwörtlich ans Herz gehende Film gewann 2011 die Schweizer Filmpreise für den besten Spielfilm und das beste Drehbuch und ging 2011 für die Schweiz ins Rennen um den „Oscar“.

„Ein feinfühligere und bewegendere Film“ (Le Temps)

Widower Edmond (Michel Bouquet) in fact needs care because of his weak heart. But his heart stubbornly beats for his independence, which he defends persistently. No nursing home or help from his house attendant for him! He keeps resisting, but the young woman, quarreling with her own destiny, a still birth, won't give in. One day Edmond, after a severe fall, is forced to accept Rose's help, which also gives her spirits a boost. After all her heart is just about to recover, too. The film goes straight to the heart, for which it won the 2011 Swiss film awards for best script and best feature film and in 2011 was the Swiss entry for Best Foreign Language Film at the Academy Awards.